

# DOR**F**BLATT



Freie Bürgerliste Winningen e. V. | Fraktion und Verein

## ***Liebe Winningerinnen und Winninger Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch Stärken Sie die Demokratie***

**Für alle, die vielleicht (noch) unsicher sind, ob Sie überhaupt wählen werden - Keine Angst vor den sechs Wahlzetteln**

Drei davon sind wirklich einfach:

### **Europawahl**

hier machen Sie nur ein Kreuz bei der von Ihnen bevorzugten Partei.

### **Ortsbürgermeisterwahl**

auch hier ist nur ein Kreuz erforderlich bei dem von Ihnen bevorzugten Kandidaten - Achim Reick oder Rüdiger Weyh.

### **Landratswahl**

auch hier ist nur ein Kreuz notwendig für einen der drei Bewerber Pascal Badziong (CDU), Marco Boos (SPD), Christian Altmaier (Partei FW).

### **Drei Kommunal Parlamente**

- **Ortsgemeinderat Winningen**
- **Verbandsgemeinderat Rhein Mosel**
- **Kreistag Mayen Koblenz**

Etwas anspruchsvoller - aber dennoch kein „Hexenwerk“ sind die drei Wahlzettel für die drei Kommunal-Parlamente.

Hier können neben einem „Listen“-Kreuz im Kopf einer Bewerberliste auch einzelne Personenstimmen für einzelne Kandidatinnen und Kandidaten vergeben werden, in dem Sie kumulieren, d.h., ein, zwei oder maximal drei Einzel-Kreuze bei einer aufgelisteten Person vornehmen -

und panaschieren, indem Sie Ihre möglichen Personenstimmen auch über verschiedene Bewerberlisten verteilen. Aber - aufgepasst: Bei Personenstimmen dürfen Sie insgesamt nur die Maximalzahl an Personenstimmen vergeben, die im Kopf eines jeden Wahlzettels auch angegeben ist.

Ortsgemeinderat Winningen: maximal 16 Personenstimmen

Verbandsgemeinderat Rhein-Mosel: maximal 36 Personenstimmen

Kreistag Mayen-Koblenz: maximal 50 Personenstimmen

## **Ein Stimmzettel ist ungültig, wenn:**

- er leer ist
- er über eine eindeutige Wahlkennzeichnung hinaus ergänzende Symbole oder Anmerkungen enthält
- insgesamt mehr als die zulässige Gesamtzahl an Personenstimmen vergeben wurden
- mehr als ein Listen-Kreuz vergeben wurde, ohne dass auch Personenstimmen vergeben wurden
- aus ggf. anderen Gründen der Wählerwille nicht eindeutig erkennbar ist

Muss ich immer alle Personen-Stimmen vergeben, um mein volles Stimmen-Gewicht auszuschöpfen?

Nein - Wenn Sie - z.B. für den Verbandsgemeinderat bei drei Personen jeweils drei Personenstimmen vergeben und zusätzlich ein Listen-Kreuz vornehmen, zählen zunächst die insgesamt neun Personenstimmen bei den drei gekennzeichneten Personen. Die übrigen 27 Personenstimmen (36 weniger 9) werden automatisch den Bewerbern der angekreuzten Liste von oben nach unten zugeteilt.

Haben Sie in Abwandlung zu diesem Beispiel zwar die neun Personenstimmen vergeben, jedoch kein Listen-Kreuz oder mehr als eines vergeben, dann haben Sie Ihr mögliches Stimmengewicht nur zu einem Viertel (9/36) ausgeschöpft.

Ich wiederhole daher meine Bitte an alle insofern noch unentschlossenen Wahlberechtigten: Stärken Sie die Demokratie und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch - übrigens: für die Europawahl auch schon die 16 bis unter 18-Jährigen.

Bei Bedarf können Sie auch die anwesenden Wahl-Helfer in der Kabine um Hilfe bitten. Diese sind zu objektiver Beratung und zur Geheimhaltung verpflichtet.

Abgesehen von der Möglichkeit der Briefwahl werden Sie auch im Wahllokal am 09. Juni sicher nicht länger als maximal wenige Minuten warten müssen bzw. in der Wahlkabine selbst benötigen.

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist noch bis zum 04. Juni möglich, online über die Homepage der VG [www.vg-rhein-mosel.de](http://www.vg-rhein-mosel.de) /Bürgerservice/Wahlen, postalisch per Antrag lt. Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung oder schriftlich per E-Mail unter vollständiger Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an [Wahlen@vgrm.de](mailto:Wahlen@vgrm.de). Eine rein telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Hans-Joachim Schu-Knapp

## **Ein genehmigter Gemeinde-Haushalt 2024 mit „Abmahnung“**

Bis auf die FBL-Fraktion hat der Gemeinderat im März den Gemeinde-Haushalt 2024 beschlossen mit einem Defizit im Finanz-Haushalt von knapp 90.000 EUR und im Ergebnis-Haushalt von knapp 230.000 EUR. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Gesamteinnahmen nicht gestiegen, wohl aber deutlich die Ausgaben in den Bereichen: Umlagen, Personal und Bauen.

Dabei gingen wir davon aus, dass ein solcher Haushalt keine Genehmigung erhält. Nun können alle anderen Mitglieder des Gemeinderates sich bestätigt fühlen, da - zu unserer Überraschung - doch eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erteilt wurde.

Die FBL-Fraktion hatte konkrete Vorschläge ausgearbeitet, zu denen eine nochmalige Erhöhung der Grundsteuern gehört hätte sowie eine Reduzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen überwiegend ab 2025 um insgesamt rund 1,5 Millionen Euro.

Mit weiteren kleineren Anpassungen hätten wir so zumindest den Finanz-Haushalt ausgeglichen beschließen können und i.H. der genannten 1,5 Millionen EUR auch die Summe der künftig notwendigen Investitionskredite senken können und damit die Summe künftig notwendiger Zins- und Tilgungsleistungen.

An solchen konkreten Vorschlägen hatte aber über die FBL-Vertreter hinaus niemand anderes im Gemeinderat Interesse.

Nun also liegt eine Genehmigung vor, die allen Ratsmitgliedern bekannt ist. Was in dem fünfseitigen Schreiben der Kommunalaufsicht über die „Unbedenklichkeitsbestätigung“ hinaus im Blick auf künftige Gemeinde-Haushalte jedoch ausgeführt wird, kann nur als „Abmahnung“ oder im Fußball-Jargon als „dunkelgelbe Karte“ verstanden werden.

### **Auflage: Ab nächstem Jahr Gemeindesteuern um 18% erhöhen**

Neben vielen anderen negativen Feststellungen und Ermahnungen beschränke ich mich jetzt nur auf die, die allen künftigen Entscheidungsträgern wirklich ernsthafte Sorgen machen muss:

„Für die Ortsgemeinde Winnigen bedeutet dies, dass zur Gegenfinanzierung der beabsichtigten zusätzlichen kreditfinanzierten Investitionen eine weitere Anhebung der Hebesätze der Gewerbesteuer und Grundsteuer B um 18% erforderlich ist.“

Konkret: Die Grundsteuer B müsste also nächstes Jahr von 465 auf ca. 550 Punkte angehoben werden und die Gewerbesteuer von 400 auf etwa 470.

Der erste Vorschlag entspricht dem der FBL bereits für dieses Jahr. Für das Einfamilienhaus-Grundstück meiner Frau und mir bedeutet dies eine monatliche Steigerung von knapp fünf Euro.

Dramatischer ist hingegen die Erhöhung der Gewerbesteuer!

Der aktuelle Gewerbesteuer-Hebesatz von Koblenz liegt bei 420 Punkten und der von Mülheim-Kärlich bei 380.

Aktuell hat Winnigen viele, dabei auch ausdrücklich attraktive Ansiedlungs-Interessenten für die geplante Gewerbegebietserweiterung am Flugplatz.

Winnigen bekäme aber ein riesiges Problem, wenn von diesen einige ihren Rückzug erklären würden, weil wir eine deutlich höhere Gewerbesteuer erheben wollten, als in unserer Nachbarschaft. – meines Erachtens ein Unding.

Vieles spricht dafür, dass eine größere Anstrengung zur Senkung der Haushalts-Defizite bereits für 2024 im Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht zu weniger strengen Auflagen für 2025 geführt hätte.

Liebe Gewinnerinnen und Gewinner.

Sie können es nun halten, wie die alten Griechen und den Überbringer einer schlechten Nachricht „erschlagen“.

Oder aber – Sie teilen doch vielleicht unsere Sichtweise, dass – auf Dauer – Haushaltsgenehmigungen nur erreichbar sind, wenn man sich den Realitäten stellt – auch dann, wenn sie mit unangenehmen Konsequenzen verbunden sind.

In einem Gemeinde-Haushalt geht es nämlich immer ums Ganze.

Deswegen nehmen wir ihn so ernst, haben immer auch den Blick auf mehrere Jahre und erläutern hierzu auch mehr als die anderen, damit Sie, liebe Wählerinnen und Wähler besser wissen, woran Sie sind und was sie erwarten können.

2017 als es der Gemeinde finanziell ausdrücklich gut ging wurden auf Antrag der FBL die Gemeindesteuern gesenkt. Wenn dies wieder der Fall sein sollte, werden wir dies auch wieder beantragen. Jetzt ist leider das Gegenteil notwendig.

In jedem Falle bleibt nämlich wahr:

Wer heute auf Ausgaben deckende Einnahmen verzichtet, erhöht den Kreditbedarf und muss morgen umso mehr die Einnahmen bzw. Steuern erhöhen.

Und so haben – trotz Genehmigung – alle im aktuellen Rat (bis auf die FBL-Fraktion) die Hand dafür gehoben, dem neuen Gemeinderat ein wohl nur schwer auszubrütendes „Ei ins Nest zu legen“.

Die von den anderen praktizierte Haltung „erst schau'n wir mal und dann sehen wir weiter „ hat doch nicht geholfen.

Hans-Joachim Schu-Knapp

## Kleiner erfolgreicher Selbstversuch

Auch jenseits gesetzlicher oder verordneter Vorgaben macht niemand einen Fehler, wenn er versucht, ein besserer Mensch zu werden - konkreter gesagt, sein Verhalten so zu ändern, dass es gerade auch für andere von Vorteil ist.

Im Idealfall für andere und für sich selbst. Jahrzehnte lang fuhr ich auf Autobahnen - wo es möglich war - mit Tacho 130/140. Seit etwa drei Jahren habe ich das auf Tacho 110/120 reduziert und auf Bundes- und Landstraßen auf 90 km/h.

Ergebnis: Ich verbrauche im Schnitt auf 100 km 0,4 Liter weniger Benzin. Ein Wahnsinns-Ergebnis? - Gewiss nicht.

Bei ca. 17.000 km Fahrumfang sind dies 68 Liter pro Jahr. Multipliziert mit 1,80 EUR ergibt dies etwa gesparte 120 EUR pro Jahr oder 10 EUR pro Monat.

Anfangs war die Umgewöhnung im Fahrverhalten nicht ganz leicht - inzwischen ist dies aber überhaupt kein Problem. Und in die Luft blase ich so auch knapp 6% weniger CO<sup>2</sup>. Die Welt rette ich damit nicht. Trotzdem freue ich mich über den kleinen Sieg der Vernunft über die Gewohnheit.

Und fast noch das Beste daran: Hierfür brauchte ich keinen einzigen FDP-Politiker um Zustimmung zu bitten.

Hans-Joachim Schu-Knapp

Dorfblatt Impressum: 33 Jahrgang, Ausgabe 82 Mai 2024

Herausgeber Freie Bürgerliste Winningen e.V.  
1. Vorsitzender Günter Chrubasik

Redaktion: Karl-Heinz Bast  
Druck: Neisius Druckerei Winningen  
Papierqualität: FSC® Papier (Produkte mit dem FSC-Siegel stammen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern).

Spenden Sie gerne auf unser Konto  
Volksbank RheinAhrEifel eG,

BLZ 577 615 91  
IBAN: DE35577615918148535200

BIC: GENODED1BNA

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion

Mehr Informationen über die FBL Winningen e.V. finden Sie im Internet unter

<https://fbl-winnigen.de>

## Die FBL Kandidaten Kommunalwahl 2024 in Winningen



Sabine Krause



Elke Chrubasik



Günter Chrubasik



Hans-Joachim  
Schu-Knapp



Dr. Wolfgang Schmid



Andreas Knebel



Sonja Bartussek Op den Camp